

6) Gemeinnützige Mittheilungen, Aufnahme neuer Mitglieder und Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.

Von einer Ausstellung ist diesmal Abstand genommen, doch soll auch diesmal wie bisher ein gemeinsames einfaches Mittagessen stattfinden, nach demselben ist die Besichtigung der Katharinenthurmuhre und die Besteigung des neuen Thurmes in Aussicht genommen.

Die Einladungen an die auswärtigen Mitglieder sollen wie bisher durch Postkarten geschehen. — An alle selbständige Uhrmacher, die in umliegenden Städten und Ortschaften wohnen, ergeht hiermit die besondere Einladung, den Verhandlungen dieser General-Versammlung beizuwohnen und diene ihnen zur Nachricht, dass die General-Versammlung am 5. Juli 11 Uhr Vormittags im Hotel Sonntag hierselbst stattfindet.

Es wurde ferner vom Vorsitzenden noch in Vorschlag gebracht, einen Artikel des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ „die Geschichte der Zeitmessung“ betreffend, der Osnabrücker Zeitung zur Veröffentlichung zu übergeben.

Schluss der Versammlung 11 Uhr.

W. Krüger, Schriftführer.

Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“.

Unterzeichneter Verein ersucht sämtliche Gehilfen-Vereine ihre werthen Adressen mit Angabe der Mitgliederzahl, Datum und Jahreszahl der Gründung zum Zwecke einer Statistik, an uns gütigst gelangen zu lassen, um mit denselben und den Kollegen in schriftlichen Verkehr treten zu können.

Breslauer Uhrmachergehilfenverein „Spiral“.

Der Vorstand Otto Kneifel,  
Junkernstrasse 32.

### Verschiedenes.

Der Ring des ersten deutschen Kaisers.

Ein Ring, welchen der erste deutsche Kaiser als Siegelring getragen, befindet sich jetzt im Besitze eines Familienmitgliedes derer von Schleinitz. Es ist dies eine Scarabee von höchst gelungenem Schnitt mit dem eigenen Portrait Otto des Ersten, von Wittelsbach. Dem Vater des jetzigen Besitzers wurden von einem Sammler seinerzeit einmal tausend Dukaten für diesen Ring geboten. Bei Familienfesten und besonderen Gelegenheiten trägt Herr v. S. den Ring dann und wann selbst am Finger.

Fachschule für Juweliere und Goldschmiede in Paris.

In Paris besteht eine Fachschule für die Juwelier- und Goldschmiedekunst, welche von dem Goldschmied Weber in der Rue de la paix errichtet worden ist und sich gut bewähren soll.

Fälschung alter Kunstwerke.

Im niederösterreichischen Gewerbeverein zeigte Dr. Thausing in einem interessanten Vortrage über „Fälschung alter Kunstwerke“, welche genaue Kenntnis der Meister, grosse Handgeschicklichkeit und umfassende chemische Kenntnisse das Metier der Fälscher von Kunstwerken erfordere und wie schwierig daher auch für den Kenner es sei, eine gute Fälschung als solche zu erkennen und zu konstatiren. „Fälscher sind die gelehrigsten Schüler der Kunsthistoriker, die, sobald eine Eigenthümlichkeit irgend eines berühmten Meisters erkannt wird, dieselbe schon zu ihren Zwecken benützt haben, wenn die Kunde davon erst in weitere Kreise dringt. Die Fälschung von Kunstwerken gleicht der lernäischen Schlange, zu deren Vernichtung sich jedoch nie ein Herkules finden wird.“

Gold- und Orangebeize für Messing.

Schön glatt gedrehte, gedruckte oder polirte Messingwaaren kann man mit einem prächtig goldgelben, orange bis carminrothen Oxyd überziehen, wenn man die Gegenstände in eine Mischung von 5 gr Aetznatron, 50 gr Wasser und 10 gr feuchten kohlen-sauren Kupferoxyds taucht; die Nuancen erscheinen in einigen Minuten, auch noch rascher, und ist das Fortschreiten leicht zu beurtheilen und zu überwachen. Ist die Farbe erschienen, spült man mit Wasser gut ab und trocknet in feinen Sägespänen.

Stratena-Kitt,

dessen wunderbare Kraft (nach dem „Techniker“) so häufig auf den Strassen gezeigt wird, ist der alte sog. armenische Kitt. Derselbe ist so stark, dass er auch Juwelen an ihrer Stelle sicher festhält, und wird zu diesem Zwecke von den armenischen Juwelieren verwendet, welche lediglich die Fassungen ihrer Edelsteine flach machen und selbe mit diesem Cemente auf das Metall ankitten. Es wird hergestellt durch Auflösung von Hausenblase in Alkohol mit Ammoniak-Gummi. Richtig zubereitet ist er vollkommen durchsichtig.

Briefkasten.

Herrn F. Ap. in N. Nummer 43 von 1881, Inseratentheil, gibt Ihnen Aufschluss darüber. Die Firma heisst: „Julius Jedele in Aalen“ (Württemberg).

Herrn C. S-G. Betrag für Jahresabonnement 1882 dankend erhalten.  
Die Exped.

## Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

### „AMERIKA.“

Diese mit dem 20. März a. c. in den 2. Jahrgang getretene Zeitschrift bringt wahrheitsgetreue Mittheilungen (mit Illustrationen) aus dem geistigen, gesellschaftlichen und geschäftlichen Leben in den Vereinigten Staaten und ist für alle, welche an dem mächtig emporblühenden Staatswesen jenseits des Ozeans Interesse nehmen, bestimmt.

Dieselbe erscheint am 1., 10. und 20. eines jeden Monats und kostet im Abonnement ganzjährig 5 fl., oder 10 Mk., inklusive Franko-Zusendung per Post.

Den Vertrieb für den Buchhandel und Norddeutschland hat Herr A. B. Auerbach in Berlin, W., übernommen, von dem, sowie vom Herausgeber Otto Maass in Wien, I., Wallfischgasse 10, Probenummern gratis und franko zu beziehen sind.

Der 1. Jahrgang, elegant in Leinwanddecke mit Gold- und Schwarzdruck, gebunden, ist zum Preise von fl. 5 oder Mark 10 zu beziehen.

#### Uhrbügel,

14 karät., goldplattirte, von 45 Pf. bis 1 Mk.  
14 karät. massiv goldene von Mk. 1,50 bis Mk. 7,25.  
Gedruckte Musterkarte gratis.

Alfred Hentschel,  
Berlin SW., Friedrichsgracht 53,  
Lieferant d. Berl. Uhrm.-Vereins.

#### Repassagen

übernimmt

Paul Bruchmann,  
Lindenau-Lelpzig.

#### Schmelzerei und Probir-Anstalt

von Rudolph Braun

Lindenstr. 53 Berlin Lindenstr. 53.

Empfiehl sich zu Schmelzungen, sowie zum Ankauf von Gold u. Silber, Tressen etc., zu den höchst. Preisen. Eingesandte geschmolzene Metalle nach vorher. Probe.

#### Zur gefl. Beachtung!

Den Herren Kollegen zur gefl. Nachricht, dass ich Musikwerke, singende Vögel etc. etc. sachgemäs und billig reparire, auch Werken, welche ihren reinen Ton verloren haben, denselben voll und rein wiedergebe; ferner Musikwerke mit Harfenbegleitung einrichte. Lange Zeit in einer grossen Fabrik thätig, habe ich mir alle erforderlichen Kenntnisse angeeignet und mich hier etablirt.

Hochachtungsvoll

Leister, Uhrmacher,  
Neumarkt i/Schl.